

Wo Tradition und Moderne gemeinsam spielen

MDR besucht Seiffener Firma – Besondere Spieldose im Angebot

VON JAN GÖRNER

Seiffen. Spieldosen spielen in der Regel nur eine Melodie ab, doch es naht Hilfe. „Die mechanischen Spielwerke ermöglichen nichts anderes, aber unsere Kunden haben immer wieder gesagt, dass sie gern mehrere Varianten hören wollen“, lautet die Erfahrung von Ringo Müller, Inhaber des gleichnamigen Familienunternehmens für Klein-kunsthandwerk in Seiffen. Deshalb hat er nach einer neuen Möglichkeit gesucht. Die Lösung: ein digitales Spielwerk mit Bluetooth-Schnittstelle.

Auf diese Weise können die Liebhaber von Spieldosen im Durchschnitt neun Melodien hören. „Wir liefern eine CD mit 28 Titeln mit – darunter auch mehrere Aufnahmen von Ludwig Güttler“, so der Unternehmer. Die Auswahl treffen die Käufer entweder am PC oder am

Handy. Von dieser Idee begeistert zeigte sich auch der MDR. Gestern war ein Drehteam des Senders aus Dresden in Seiffen. Zu sehen ist das Ergebnis in der Sendung „Adventsgelächter – Eine Reise durch das Weihnachtswunderland“ und ist am dritten Advent von 15.15 Uhr bis 16 Uhr im MDR-Fernsehen zu sehen.

„Wir sind mehrere Tage in verschiedenen Orten, um außergewöhnliche Geschichten aufzugreifen“, berichtet Andreas Rook, Autor der Sendung. In Seiffen sei es die Verbindung zwischen dem traditionellen Handwerk und der modernen Technik gewesen, die den Autor so faszinierte. Weitere Sendeteile entstanden in Cunewalde, wo die Bewohner Heiligabend mit Lichterpyramiden in die Kirche ziehen, bei der Bergparade in Schwarzenberg, auf einem Gänsehof und in weiteren sächsischen Städten und Gemeinden.



Ringo Müller und Moderatorin Susanne Langhans sprechen vor laufender Kamera, geführt von Josi Diemelt, über die neue Spieldose mit Bluetooth-Schnittstelle.

–FOTO: JAN GÖRNER